

Schulinternes Curriculum Französisch Sek II (GK-Profil)

1 Entscheidungen zum Unterricht in der Einführungsphase

1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben EF

Einführungsphase	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: «Ce qui compte dans ma vie»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte Lebenswirklichkeiten und -entwürfe frankophoner Jugendlicher; Selbstverständnis, Jugendsprache, gesellschaftliches Engagement, Inklusion, <i>défi et visions de l'avenir, identités, engagement</i>; Beziehungen zu Familie und Freunden, Rollenbilder</p> <ul style="list-style-type: none"> - Identité et adolescence - La vie moderne - Rêves et évations - Émotions et actions <p>KLP-Bezug: Être jeune adulte</p> <p>Lebenswirklichkeiten und -entwürfe frankophoner Jugendlicher: Diversität, Geschlechterrollen, zwischenmenschliche Beziehungen, soziales, politisches und ökologisches Engagement und Handeln, Konsumverhalten, Kultur und Medien (MKR 5.3)</p> <p>Zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>Alle Kompetenzen werden trainiert. Folgende Schwerpunkte in UV1 gelegt:</p> <p><u>Leseverstehen</u></p> <p><u>Die Schülerinnen und Schüler...</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen bei Sachtexten, literarischen sowie multimodalen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige explizite und leicht zugängliche implizite Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: « Vivre sa vie avec tous les défis»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte Lebenswirklichkeiten und -entwürfe frankophoner Jugendlicher: Identitäten und Rollen in sozialen Netzwerken, zwischenmenschliche Beziehungen, Konsumverhalten, Information und Desinformation, Kultur und Medien: Wirkmechanismen und Manipulation; berühmte Serien und Legenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Questions rationnelles - Les réseaux sociaux <p>KLP-Bezug: Être jeune adulte</p> <p>Lebenswirklichkeiten und -entwürfe frankophoner Jugendlicher: Diversität, Geschlechterrollen, zwischenmenschliche Beziehungen, soziales, politisches und ökologisches Engagement und Handeln, Konsumverhalten, Kultur und Medien (MKR 5.3)</p> <p>Zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>Alle Kompetenzen werden trainiert. Folgende Schwerpunkte in UV2 gelegt:</p> <p><u>Leseverstehen</u></p> <p><u>Die Schülerinnen und Schüler...</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen bei Sachtexten, literarischen sowie multimodalen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige explizite und leicht zugängliche implizite Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein

<p><u>Schreiben</u> <u>Die Schülerinnen und Schüler...</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • legen wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion weitgehend strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen in Grundzügen begründend auseinander • verfassen anlassbezogen zusammenhängende Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers • produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ (MKR 1.2, 3.1, 3.2, 4.1) • realisieren unter Beachtung wesentlicher textsortenspezifischer Merkmale Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens <p><u>Absprachen zur Leistungsüberprüfung:</u> Schreiben mit Leseverstehen (integriert), z. B. Charakterisierung als Analyseaufgabe und Tagebucheintrag / innerer Monolog</p> <p><i>Zeitbedarf: ca. 20-25 Stunden</i></p>	<p><u>Schreiben</u> <u>Die Schülerinnen und Schüler...</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • legen wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion weitgehend strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen in Grundzügen begründend auseinander • verfassen anlassbezogen zusammenhängende Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers • produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ (MKR 1.2, 3.1, 3.2, 4.1) • realisieren unter Beachtung wesentlicher textsortenspezifischer Merkmale Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u> <u>Die Schülerinnen und Schüler...</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen bei auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen • vollziehen wesentliche Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden nach und identifizieren auffällige auf Wirkung angelegte Elemente. <p><u>Absprachen zur Leistungsüberprüfung:</u> Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen</p> <p><i>Zeitbedarf: ca. 20-25 Stunden</i></p>
--	--

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *«Etudier ou/et travailler- L'école, ce n'est pas pour toujours – premiers pas vers la vie professionnelle »*

Inhaltliche Schwerpunkte

Studentenleben, Auslandsreisen, Bewerbungen; Austausch- und Arbeitsprogramme der EU; internationale Studien – und Beschäftigungsmöglichkeiten, Anforderungen, Möglichkeiten und Grenzen, erste Erfahrungen aus dem Arbeitsleben; Sportereignisse und Probleme des Profisports, Lebensentwürfe in der multikulturellen Gesellschaft

- Studentenleben, Auslandsreisen, Bewerbungen
- Austausch- und Arbeitsprogramme der EU

KLP-Bezug: Entrer dans le monde du travail

Ausbildung, Praktika, Studium, Ferien- und Nebenjobs in Frankreich

Arbeitsbedingungen und berufliche Orientierung

Alle Kompetenzen werden trainiert. Folgende Schwerpunkte in UV3 gelegt:

Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler...

- benennen bei Sachtexten, literarischen sowie multimodalen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige explizite und leicht zugängliche implizite Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein
- vollziehen die inhaltliche Struktur von Texten zunehmend selbstständig nach
- schätzen Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und wesentlicher Gestaltungsmerkmale in ihrer Funktion und Wirkung ein.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *« Vivre dans un pays francophone »*

Inhaltliche Schwerpunkte

Exemplarische Einblicke in Geschichte und Leben in der frankophonen Welt: geographische, politische, kulturelle, soziale Aspekte, regionale Diversität, Leben im urbanen und ländlichen Raum; Engagement, Identität, (Erzähl-)Kultur und Medien

- Le français dans le monde
- **z.B. Jugendliche im heutigen Marokko**

KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone

Leben in der Stadt und auf dem Land; soziales und politisches Engagement

Alle Kompetenzen werden trainiert. Folgende Schwerpunkte in UV4 gelegt:

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- bringen in informellen Gesprächen und Diskussionen ihre Erfahrungen und Erlebnisse ein, vertreten und begründen Meinungen sowie Positionen
- beteiligen sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen und verwirklichen ihre Redeabsicht (**MKR 3.1**)

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- stellen die eigene Lebenswelt, Mediennutzung und Konsumverhalten dar, kommentieren diese und berichten von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhabenstellen Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten dar und nehmen dazu Stellung (**MKR 4.1, 5.4**)

Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängendes Sprechen (Mündliche Kommunikationsprüfung)

Zeitbedarf: ca. 20-25 Stunden

Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler...

- legen wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion weitgehend strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen in Grundzügen begründend auseinander
- verfassen anlassbezogen zusammenhängende Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers
- produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ
- realisieren unter Beachtung wesentlicher textsortenspezifischer Merkmale Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens

Hör-/Hörsehverstehen

Die Schülerinnen und Schüler...

- benennen bei auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen

Sprachmittlung

- geben in informellen und strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen und Aussageabsichten wieder
- fügen für das Verstehen notwendige Erläuterungen hinzu

**Absprachen zur Leistungsüberprüfung:
Schreiben mit Leseverstehen (integriert),
Hörverstehen und Sprachmittlung**

Zeitbedarf: ca. 20-25 Stunden

Summe Einführungsphase: ca. 80-90 Std. (ggf. zuzüglich Freiraum)

1.2 Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Grundkurs – EF: UV I

« *Ce qui compte dans ma vie* »

Kompetenzstufe B1 des GeR

Gesamtstundenkontingent: 20-25 U-Stunden

Die Schülerinnen und Schüler...

Hör-/Hör-Sehverstehen:

- Filmszenen sowie Hördokumenten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (z.B. LOL).
- der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit einfacheren Argumentationen folgen

Sprechen:

- an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen, kürzere Präsentationen darbieten (z.B. Wissenserwerb zur Lebenswirklichkeit frankophoner Jugendlicher: Schulleben, Freizeit)

IKK

- festigen und erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen weitgehend selbstständig, indem sie Informationen, Daten und Quellen in analogen und digitalen Medien recherchieren und kritisch bewerten sowie ihre Wissensbestände vernetzen **(MKR 2.1, 2.2., 2.3)**
- ordnen unterschiedliche Phänomene kultureller und sprachlicher Vielfalt, auch aus diversitätssensibler Perspektive, ein und begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen
- vergleichen Werte, Haltungen und Verhaltensweisen der eigenen und anderer Kulturen und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden,
- ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein.

TMK

- entnehmen Texten und Medien vor dem Hintergrund ihres kommunikativen und kulturellen Kontextes die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie spezifische Informationen und fassen diese zusammen **(MKR 2.2)**
- deuten Texte und Medien und wenden grundlegende Verfahren der textimmanenten Analyse und Interpretation an, wobei sie die Wirkung grundlegender spezifischer Gestaltungsmittel von Texten und Medien erarbeiten **(MKR 4.2, 5.1, 5.2)**
- erwerben Text- und Medienkompetenz in exemplarischer und kritischer Auseinandersetzung mit einem repräsentativen sowie **gender- und diversitätssensibel** ausgewählten Spektrum soziokulturell relevanter, auch multimodaler Texte **(MKR 5.1., 5.4)**
- nehmen mit Bezug auf die lebensweltliche Relevanz von Texten und Medien Stellung zu deren Aussagen, **(MKR 5.1, 5.2)**

SLK

- überarbeiten Arbeitsprodukte in Wort und Schrift weitgehend selbstständig und arbeiten dabei eigene Fehlerschwerpunkte heraus

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

VSM

Grammatik

- stilistische Verwendung unterschiedlicher Tempora und Modi
- Formen des *subjonctif présent* und des *conditionnel (Révisions)*
- Formen der Textverkürzung auf Satzebene (Gerundial- und Partizipialkonstruktionen)

Wortschatz:

- Wortfelder zu Familie, Freunde, (*relations personnelles, moyens de communication identité, amitié, amour, émotions*) in Gesprächen und Texten anwenden
- einen thematischen Wortschatz zur Kommunikation im privaten Kontext sowie grundlegendes Textbesprechungsvokabular zur Auseinandersetzung mit verschiedenen Medien zielorientiert nutzen
- die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden

TMK

authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Zeitungsartikel, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien; Bild-Textkombinationen, Auszüge aus Jugendzeitschriften, Blogeinträge, Filmkritiken

literarische Texte:

lyrische Texte: zeitgenössische Gedichte, *chansons*

narrative Texte (auch in Auszügen): zeitgenössischer Roman, literarische Kurzformen

Zieltexte

Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare Kurzpräsentationen, Tagebucheinträge, innere Monologe, Dialoge,

SLK

Strategien und Techniken

- zum globalen, selektiven und detaillierten Leseverstehen
- zur Organisation von Schreibprozessen
- zur Wort- und Texterschließung
- zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes
- zum nachhaltigen Umgang mit erkannten Fehlerschwerpunkte
- zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Texte und Medien:

Gemischtes Dossier, z. B. Édouard Louis : *Changer : méthode*, Éric-Emmanuel Schmitt : *Monsieur Ibrahim et les fleurs du Coran*, Éliette Abécassis : *Instagrammable*, Jean-Philippe Blondel : *Blog, Cher futur moi (websérie)*

Material: z.B. : A plus Charnières (Cornelsen) oder Basisdossier Les ados (Klett)

Mögliche Projekte: Präsentation eines *Cher futur moi*

Mögliche fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen:

Sozialwissenschaften: Lebensbedingungen und Familienstrukturen im Wandel der Zeit

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Grundkurs – EF: UV II

« *Vivre sa vie avec tous les défis* »

Kompetenzstufe B1 des GeR

Gesamtstundenkontingent: 20-25 U-Stunden

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- bringen in informellen Gesprächen und Diskussionen ihre Erfahrungen und Erlebnisse ein, vertreten und begründen Meinungen sowie Positionen
- beteiligen sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen und verwirklichen ihre Redeabsicht
- unterstützen ihre Äußerungen auch durch non- und paraverbale Signale

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- stellen die eigene Lebenswelt, Interessen und Standpunkte [, Mediennutzung und Konsumverhalten] sowie Persönlichkeiten und Ereignisse dar, kommentieren diese und berichten von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben
- stellen Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten dar und nehmen dazu Stellung
- präsentieren Arbeitsergebnisse weitgehend kohärent **(MKR 4.1)**

Sprachmittlung:

- relevante Inhalte authentischer Dokumente angemessen wiedergeben.

VSM

Aussprache und Intonation

- realisieren beim monologischen und dialogischen Sprechen eine verständliche Aussprache und sinnstiftende Intonation
- setzen Kenntnisse der Aussprache und Intonation für ihre Hör- und Sprechabsichten ein

Wortschatz

- Redemittel zum Austausch über Medien- und Konsumverhalten, Gewalt unter Jugendlichen in Gesprächen und Texten anwenden (*médias, valeur, identité, avenir, s'engager, s'indigner und environnement* Gefühle und Bewertungen)
- einen thematischen Wortschatz zur Kommunikation im privaten Kontext
- grundlegendes Textbesprechungsvokabular zur Auseinandersetzung mit verschiedenen Medien zielorientiert nutzen
- Ggf. Textbesprechungsvokabular in Grundzügen zur Filmanalyse

Grammatik

- Pronomen (*Révisions*); Relativsätze (*Révisions*); Verneinung (*Révisions*)

IKK

Être jeune adulte

Lebenswirklichkeiten und -entwürfe frankophoner Jugendlicher: zwischenmenschliche Beziehungen,

Konsumverhalten, Kultur und Medien (MKR 5.3)

- vergleichen Werte, Haltungen und Verhaltensweisen der eigenen und anderer Kulturen und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden
- festigen und erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen weitgehend selbstständig, indem sie Informationen, Daten und Quellen in analogen und digitalen Medien recherchieren und kritisch bewerten sowie ihre Wissensbestände vernetzen **(MKR 2.1, 2.2, 2.3)**
- ordnen unterschiedliche Phänomene kultureller und sprachlicher Vielfalt, auch aus diversitätssensibler Perspektive, ein und begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen
- ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein.

TMK

- nehmen mit Bezug auf die lebensweltliche Relevanz von Texten und Medien Stellung zu deren Aussagen
- setzen Texte und Medien reflektiert und gezielt ein, um Arbeitsergebnisse unter Anleitung sach- und adressatengerecht darzustellen **(MKR 1.2, 2.1, 2.2, 4.1)**

SLK

- planen Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ und setzen diese um
- setzen unterschiedliche Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert ein

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

TMK

authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Werbetexte, Zeitungsartikel, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

literarische Texte:

einfache dramatische Texte (auch in Auszügen): zeitgenössisches Drama oder Drehbuch,

auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:

Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme, Videoclips

Zieltexte

Kurzpräsentationen, Tagebucheinträge, innere Monologe, Dialoge, Kommentare

SLK

Strategien und Techniken

- zur Kompensation sprachlicher Schwierigkeiten
- zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörseh- und Leseverstehen
- zur Organisation von Schreibprozessen
- zur Wort- und Texterschließung
- zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes
- zur systematischen Aneignung und Erweiterung und selbstständigen Verwendung grammatischer und syntaktischer Strukturen
- zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen **(MKR 1.2, 2.3, 5.1)**
- zur Kompensation sprachlicher Schwierigkeiten
- zum nachhaltigen Umgang mit erkannten Fehlerschwerpunkten
- zur Nutzung ihres individuellen Mehrsprachigkeitsprofils

Texte und Medien:

Filme: z. B. *En corps* von Klepisch, *Le premier jour du reste de ta vie* von Bezançon, *La famille Bélier* von Lartigau ; Paris, je t'aime.

Material: z.B. A plus Charnières (Cornelsen) oder Basisdossier Les ados (Klett)

Erarbeitung und Diskussion ausgewählter sozialer und ökologischer Aspekte / ökologisches Handeln, Zukunftsperspektiven und Konzepte für nachhaltiges Leben

Lernaufgabe: *À propos du développement durable : Comment peut-on vivre de manière plus écoresponsable ?*

– Recherche, Vorbereitung, Präsentation von Ideen und Projekten zur Förderung der Nachhaltigkeit sowie Vorbereitung und Durchführung einer Diskussion zur Tragfähigkeit der vorgestellten Konzepte

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Grundkurs – EF UV III:

Étudier ou/et travailler

« *L'école, ce n'est pas pour toujours – premiers pas vers la vie professionnelle* »

Kompetenzstufe B1 des GeR

Gesamtstundenkontingent: 20-25 Stunden

Die Schülerinnen und Schüler ...

IKK

Entrer dans le monde du travail

Schulbildung, Praktika und berufliche Orientierung

- überprüfen ihr soziokulturelles Orientierungswissen zum o.g. Themenfeld kritisch, indem sie die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen
- agieren auch in interkulturell anspruchsvolleren Situationen angemessen, indem sie kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten und mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte in der Regel vermeiden
- setzen sich in interkulturellen Handlungssituationen durch Perspektivwechsel aktiv mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen anderer auseinander und entwickeln aus der spezifischen Differenzenerfahrung Verständnis und Empathie für andere so- wie kritische Distanz, auch zur eigenen Kultur
- vergleichen Werte, Haltungen und Verhaltensweisen der eigenen und anderer Kulturen und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden

TMK

- wenden einfachere kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Texten und Medien an **(MKR 2.2, 4.1, 4.2)**
- entnehmen Texten und Medien vor dem Hintergrund ihres kommunikativen und kulturellen Kontextes die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie spezifische Informationen und fassen diese zusammen **(MKR 2.2)**
- deuten Texte und Medien und wenden grundlegende Verfahren der text-immanenten Analyse und Interpretation an, wobei sie die Wirkung grundlegender spezifischer Gestaltungsmittel von Texten und Medien erarbeiten **(MKR 4.2, 5.1, 5.2)**
- wenden Verfahren zur Auswertung von Quellen problem- und zielorientiert an **(MKR 2.2, 4.3, 4.4)**
- setzen Texte und Medien reflektiert und gezielt ein, um Arbeitsergebnisse unter Anleitung sach- und adressatengerecht darzustellen **(MKR 1.2, 2.1, 2.2, 4.1)**

SLK

- schätzen, auch im Austausch mit anderen, den Arbeitsstand sowie den eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter, auch digitaler Evaluationsinstrumente ein und dokumentieren diese **(MKR 1.3, 3.2, 4.3)**

SB

- benennen über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien und beschreiben diese

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:

- Die SuS können in Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:

- ihre Lebenswelt, Interessen und Standpunkte darstellen und von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben berichten.
- Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

VSM

Grammatik

- komplexere Passivkonstruktionen auch mit Verwendung von *on* und reflexiven Verbformen
- *le gérondif; le passif*, Ersatzformen des Passiv ; *le subjonctif (Révisions)*

Wortschatz:

- Wortfelder zu *stages, études, compétition* und *embauche* sowie Redemittel zum Austausch über Berufs- und Studieninformationen in Gesprächen und Texten anwenden

TMK

authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

kontinuierliche, diskontinuierliche Texte, Hör-/Hörsehtexte und multimodale Formate, **(MKR 4.1)**

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Werbetexte, Zeitungsartikel, Annoncen, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:

Rundfunkformate, Podcasts, Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme,

Videoclips, Karikaturen Blogs, Flyer, Umfragen, Statistiken, u. a. **aus Horizons Dossiers - Les ados, oder Charnières (A plus)**

Zieltexte

Bewerbungen, Lebenslauf, Kurzpräsentationen, Briefe, E-Mails, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

SLK

Strategien und Techniken

- zur systematischen Aneignung und Erweiterung und selbstständigen Verwendung grammatischer und syntaktischer Strukturen
- reflektierter Einsatz von unterschiedlichen Werkzeugen sowie Nutzung digitaler Medien zum eigenen Sprachenlernen **(MKR 1,2, 2.3, 5.1)**
- zur Kompensation sprachlicher Schwierigkeiten
- zum nachhaltigen Umgang mit erkannten Fehlerschwerpunkten
- zum selbstständigen Umgang mit Feedback
- zur Nutzung ihres individuellen Mehrsprachigkeitsprofils
- zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung
- zur Organisation von Schreibprozessen

- zur Wort- und Texterschließung
- zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes
- zur kritisch-reflektierten Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen **(MKR 1.2, 2.3, 5.1)**

Hinweise zu diesem Unterrichtsvorhaben:

unterschiedliche Schulsysteme und Abschlüsse, Berufsfelder vorstellen, Berufsfindung und Ausbildung, soziales Engagement, eigene Lebensentwürfe

mögliche Lernaufgabe: Präsentation: *Ma vie dans 5 ans*

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Grundkurs – EF UV IV:

Vivre dans un pays francophone

Kompetenzstufe B1 des GeR

Gesamtstundenkontingent: 20-25 Stunden

Die Schülerinnen und Schüler ...

Leseverstehen

- benennen bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie multimodalen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige explizite und leicht zugängliche implizite Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein
- vollziehen die inhaltliche Struktur von Texten zunehmend selbstständig nach

Schreiben

- legen wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion weitgehend strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen in Grundzügen begründend auseinander

Sprachmittlung

- geben in informellen und strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen und Aussageabsichten wieder
- fügen, auch auf allgemeine Nachfragen, für das Verstehen notwendige Erläuterungen hinzu

IKK

Vivre dans un pays francophone

exemplarische Einblicke in das Leben in einem frankophonen Land: geographische, politische, kulturelle, soziale Aspekte, regionale **Diversität**, Leben im urbanen und ländlichen Raum

- ordnen unterschiedliche Phänomene kultureller und sprachlicher Vielfalt, auch aus **diversitätssensibler Perspektive**, ein und begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen
- ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein
- setzen sich in interkulturellen Handlungssituationen durch Perspektivwechsel aktiv mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen anderer auseinander und entwickeln aus der spezifischen Differenzerfahrung Verständnis und Empathie für andere sowie kritische Distanz, auch zur eigenen Kultur

TMK

- erstellen auf der Basis unterschiedlicher Ausgangstexte und Medienprodukte einfachere Sach- und Gebrauchstexte sowie multimodale Formate **(MKR 1.2, 4.1)**
- recherchieren im Internet eigenständig zu spezifischen frankophonen Aspekten **(MKR 2.3)**
- rezipieren Texte und Medien entsprechend ihrer kommunikativen Absicht, **(MKR 2.3)**
- nehmen mit Bezug auf die lebensweltliche Relevanz von Texten und Medien Stellung zu deren Aussagen, **(MKR 5.1, 5.2)**

SB

- benennen sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

VSM

Grammatik

- weniger frequente Pronomen
- komplexere Satzgefüge, Adverbialsätze mit Konjunktionen
- indirekte Rede in der Vergangenheit; satzverkürzende Infinitivkonstruktionen,
- subjonctif (nach Konjunktion)

Wortschatz:

- auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogener Wortschatz; Themenwortschatz zu Engagement, kultureller Diversität und Migration/ Frankophonie/"Afrika"/"afrikanische Erfahrungen und Realitäten sowie grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular
- phrases/ expressions utiles, mots charnières) zumeist zielorientiert nutzen
- die französische Sprache weitestgehend als Arbeitssprache verwenden.

TMK

authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Zeitungsartikel, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

literarische Texte: narrative Texte (auch in Auszügen): zeitgenössischer (Jugend-)Roman,

auditive, audiovisuelle und multimodale Formate: Podcasts, Ausschnitte aus Filmen oder

Fernsehsendungen oder Kurzfilme, Videoclips,

Auszüge aus *bandes dessinées*, Karikaturen

Lieder zum Thema "Le Maroc", Auszüge aus literarischen Texten zum Thema "afrikanische Erfahrungen und Wirklichkeiten", z. B. in Charnières.

Zieltexte

Kurzpräsentationen, Tagebucheinträge, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare

SLK

Strategien und Techniken

- zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher
- zur kritisch-reflektierten Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen
- zur Nutzung ihres individuellen Mehrsprachigkeitsprofils
- zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens
- zur Organisation von Schreibprozessen
- zur Wort- und Texterschließung
- zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes
- zur systematischen Aneignung und Erweiterung und selbstständigen Verwendung grammatischer und syntaktischer Strukturen
- zur Kompensation sprachlicher Schwierigkeiten
- zum nachhaltigen Umgang mit erkannten Fehlerschwerpunkten
- zum selbstständigen Umgang mit Feedback

Hinweise zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Erarbeitung und Diskussion ausgewählter geographischer, historischer, kultureller, sozialer und ökologischer Aspekte wie Natur und Regionalparks; Tourismus und ökologisches Handeln, Einwanderungsgeschichte und koloniales Erbe, französische Sprache und Kultur, Zukunftsperspektiven und Konzepte für nachhaltiges Leben

Lernaufgabe: *À propos du développement durable: Comment peut-on vivre de manière plus écoresponsable ?*

Recherche, Vorbereitung, Präsentation von Ideen und Projekten zur Förderung der Nachhaltigkeit sowie Vorbereitung und Durchführung einer Diskussion zur Tragfähigkeit der vorgestellten Konzepte

Mögliche fächerübergreifende Fragen:

Erdkunde, Biologie: Umwelt- und Naturschutz, Schutz der Biodiversität

Summe Einführungsphase: ca 120 Stunden

Vereinbarungsgemäß in Unterrichtsvorhaben verplant: ca. 90 Stunden

2. Entscheidungen zum Unterricht in der Qualifikationsphase

2.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Q-Phase

Qualifikationsphase (Q1)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: «Le parcours de l'amitié franco-allemande»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none">• Les étapes de la relation franco-allemande (p.ex.: Occupation et Résistance; la Réconciliation les couples président-chancelier; les identités nationales)• Meinungen, Einstellungen und Klischees vom, zum bzw. über den Nachbarn• Distanz und Annäherung zwischen Frankreich und Deutschland <p>KLP-Bezug:</p> <ul style="list-style-type: none">• (R-)Evolutions historiques et culturelles• Deutsch-französische Beziehungen <p>ZA-Vorgaben:</p> <ul style="list-style-type: none">• Les relations franco-allemandes <p>Zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>Alle Kompetenzen werden trainiert. Folgende Schwerpunkte in UV1 gelegt:</p> <p><u>Schreiben/ Lesen / Hörverstehen</u></p> <p>Zeitbedarf: ca. 25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: «Avancer en Europe»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none">• Deutsch-französische Projekte/Anstöße in Europa (Ökologie, Ökonomie, Kultur)• Europäische (De-)konstruktion, welches gemeinsame Europa?• internationale Studiengänge, Ausbildung in ausländischen Betrieben <p>KLP-Bezug:</p> <ul style="list-style-type: none">• deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa; Umwelt• L'engagement commun pour l'avenir de l'Europe• Tourismus und Umwelt• Persönliche Verantwortung für unseren Planeten: Umweltschutz, Nachhaltigkeit• Auch denkbar in Q2.1 <p>ZA-Vorgaben:</p> <ul style="list-style-type: none">• Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de la responsabilité commune pour l'Europe• Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext• Vivre dans un pays francophone geografische, politische, kulturelle, sozioökonomische und ökologische Aspekte, (BNE-13)• Défis et visions de l'avenir Werte, Haltungen und Demokratieverständnis, (BNE-5)• Défis et visions de l'avenir Umwelt. (BNE-13)

	<p>Zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>Alle Kompetenzen werden trainiert. Folgende Schwerpunkte in UV 2 gelegt:</p> <p><u>monologisches und dialogisches Sprechen</u></p> <p>Zeitbedarf: ca. 25 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: ««Entrer dans le monde tu travail en découvrant la Belgique – un jeune état multiculturel et plurilingue»»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bruxelles – capitale européenne et ville exemplaire d'un pays multiculturel • les identités belges (la « belgitude ») • le plurilinguisme et les particularités du français belge, le défi linguistique en Belgique, les relations franco-belges, • perspectives d'un état fédéral, • étudier et travailler en Belgique, différences culturelles, sociales et économiques en ville et dans des régions différentes <p>KLP-Bezug:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vivre dans un pays francophone - Diversité régionale et linguistique - - - Conflits et défis nationaux et interrégionaux <p>ZA-Vorgaben:</p> <p>Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de la responsabilité commune pour l'Europe</p> <p>Zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>Alle Kompetenzen werden trainiert. Folgende Schwerpunkte in UV 3 gelegt:</p> <p><u>Schreiben/ Lesen / Hörverstehen Sprachmittlung</u></p> <p>Zeitbedarf: ca. 20-25 Stunden</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: «La France et un pays exemplaire de l'Afrique subsaharienne»</p> <p>(par exemple: le Sénégal)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • koloniale Vergangenheit und nationale Identität • Francophonie in Afrika • Das Land Senegal zwischen Modernität und Tradition <p>KLP-Bezug :</p> <ul style="list-style-type: none"> • (R-)Évolutions historiques et culturelles • Immigration und Integration • regionale Diversität • Vivre dans un pays francophone <p>ZA-Vorgaben:</p> <p>Voyager – (Im-)Migrer – Résider</p> <ul style="list-style-type: none"> • La France et l'Afrique noire francophone : l'héritage colonial – le Sénégal en route vers le 21^e siècle <p>Zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>Alle Kompetenzen werden trainiert. Folgende Schwerpunkte in UV 4 gelegt:</p> <p><u>Schreiben/ Lesen / Sprachmittlung</u></p> <p>Zeitbedarf: ca. 20-25 Stunden</p>

Qualifikationsphase (Q2)

Qualifikationsphase (Q2)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: «Paris et la banlieue: différents côtés d'une métropole»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none">• Glanz und Schattenseiten einer Großstadt• Tourismus und Umwelt• Persönliche Verantwortung für unseren Planeten: Umweltschutz, Nachhaltigkeit• Auch denkbar in Q1.2• die Stadt als kultureller und multinationaler Gemeinschaftsraum• Leben und überleben in einer Großstadt <p>KLP-Bezug:</p> <ul style="list-style-type: none">• Vivre dans un pays francophone• Immigration und Integration• (R-)Évolutions historiques et culturelles <p>ZA-Vorgaben:</p> <ul style="list-style-type: none">• Conceptions de vie et société• Existence humaine et modes de vie• La culture banlieue• Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire• Vivre dans un pays francophone géographique, politique, culturelle, socioéconomique und ökologische Aspekte, (BNE-13)• Défis et visions de l'avenir Werte, Haltungen und Demokratieverständnis, (BNE-5)• Défis et visions de l'avenir Umwelt. (BNE-13) <p>Zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>Alle Kompetenzen werden trainiert. Folgende Schwerpunkte in UV 1 gelegt:</p> <p><u>Schreiben /Lesen / Sprachmittlung</u></p> <p>Zeitbedarf: ca. 25 Stunden</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: «Loin de Paris»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none">• Vivre en ville / à la campagne• Arbeits- und Berufswelt• Regionale Kultur/Identität• z.B.: Le Midi <p>KLP-Bezug:</p> <ul style="list-style-type: none">• regionale Diversität• Lebensentwürfe und –stile im Spiegel der Literatur und des Films• Vivre dans un pays francophone <p>ZA-Vorgaben:</p> <ul style="list-style-type: none">• Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de la responsabilité commune pour l'Europe• Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique) <p>Zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>Alle Kompetenzen werden trainiert. Folgende Schwerpunkte in UV 2 gelegt:</p> <p><u>Schreiben/ Lesen / Hörverstehen</u></p> <p>Zeitbedarf: ca. 20-25 Stunden</p>

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: « *Moi et les autres -conceptions de vie et société* »

identités fragmentées, identités circonstanciellen,
identités revendiquées

Inhaltliche Schwerpunkte

- Das Individuum und die Gesellschaft
- Gesellschaftliche Normen und Unterschiede
- Liberté-égalité-diversité
- Familienkonzepte und unterstützende gesellschaftliche Strukturen
- Toleranz, Akzeptanz, Verantwortung, z. B. für Eltern, Großeltern, Benachteiligte, Minderheiten
- Existentielle Fragen des Zusammenlebens
- Freundschaft und Liebe
- Macht und Ohnmacht

KLP-Bezug:

- Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst

ZA Vorgaben:

- Conceptions de vie et société: Images dans la littérature contemporaine et dans les textes non-fictionnels contemporains
- Identités et questions existentielles
- *Défis et visions de l'avenir*
Werte, Haltungen und
Demokratieverständnis. (Aktionsplan)

Zu erwerbende Kompetenzen:

Alle Kompetenzen werden trainiert. Folgende Schwerpunkte in UV 3 gelegt:

Schreiben/ Lesen / Sprachmittlung/ Hörverstehen

Zeitbedarf: ca. 25 Stunden

Unterrichtsvorhaben IV:

Das Quartal dient der Wiederholung zur gezielten Vorbereitung auf das mündliche / schriftliche Abitur.

2.2 Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Grundkurs – Q1: UV I

«Le parcours de l'amitié franco-allemande»

Kompetenzstufe B1/ B2 des GeR

Gesamtstundenkontingent: 20-25 U-Stunden

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

FKK

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- bringen in informellen Gesprächen und Diskussionen ihre Erfahrungen und Erlebnisse weitgehend flexibel ein, vertreten und begründen Meinungen und Positionen, wägen divergierende Standpunkte ab, bewerten und kommentieren diese
- beteiligen sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen und vertreten eigene Positionen **(MKR 3.1)**
- unterstützen ihre Äußerungen gezielt durch non- und paraverbale Signale

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- stellen die eigene Lebenswelt, Interessen und Standpunkte, Mediennutzung und Konsumverhalten sowie Persönlichkeiten und Ereignisse weitgehend differenziert dar, kommentieren diese und berichten detailliert von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben **(MKR 4.1, 5.4)**
- präsentieren Arbeitsergebnisse kohärent, auch in längeren Vorträgen, kommentieren diese und gehen auf Nachfragen ein

Hör-/Hörsehverstehen

- benennen bei auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen, Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein
- vollziehen implizite Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden nach und identifizieren auf Wirkung angelegte Elemente
- folgen der Kommunikation in Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit einfacheren Argumentationen,

Leseverstehen

- benennen bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie multimodalen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige explizite und implizite Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein

Schreiben

- legen implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen in wesentlichen Aspekten differenziert begründend auseinander
- realisieren unter Beachtung eines breiteren Spektrums textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens
- produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ
- verfassen anlassbezogen zusammenhängende Texte unter Einsatz eines weit- gehend angemessenen Stils und Registers
- verfassen unterschiedliche Typen von informellen und formalisierten Sach- und Gebrauchstexten,

Sprachmittlung

- geben in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen und Aussageabsichten wieder
- fügen, auch auf detaillierte Nachfragen, für das Verstehen notwendige präzise Erläuterungen hinzu

TMK

- entnehmen Texten und Medien vor dem Hintergrund ihres kommunikativen und kulturellen Kontextes differenziert die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie spezifische Informationen und fassen diese strukturiert zusammen, **(MKR 2.2)**
- deuten und bewerten Texte und Medien unter Berücksichtigung ihrer kulturellen, auch historischen Bedingtheit und wenden Verfahren der Textanalyse/-interpretation an, wobei sie die Wirkung spezifischer Gestaltungsmittel erarbeiten, **(MKR 4.2, 5.1, 5.2)**
- Die Schülerinnen und Schüler verstehen und deuten authentische Texte und deren kulturspezifisch geprägte Charakteristika. Sie produzieren unter deren Verwendung eigene mündliche und schriftliche Texte in analoger und digitaler Form unter Beachtung der jeweiligen Kommunikationssituation und der zentralen Textsortenmerkmale. Sie wenden ein erweitertes Methodenrepertoire für den analytisch-interpretierenden sowie den produktionsorientierten und reflektierten Umgang mit Texten und Medien an. **(MKR 5.1, 5.4)**

IKK

- vergleichen Werte, Haltungen und Verhaltensweisen der eigenen und anderer Kulturen und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden
- ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein
- agieren in interkulturell anspruchsvollen Situationen angemessen, indem sie kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten, mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren und aufklären
- festigen und erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen selbstständig, indem sie Informationen, Daten und Quellen in analogen und digitalen Medien recherchieren und kritisch bewerten sowie ihre Wissensbestände vernetzen **(MKR 2.1, 2.2, 2.3)**

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

IKK

(R-)Évolutions historiques et culturelles

deutsch-französische Beziehungen

Défis et visions de l'avenir

deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa

Werte, Haltungen und Demokratieverständnis

TMK

authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Werbetexte, Zeitungsartikel, Annoncen, Reden, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

literarische Texte:

lyrische Texte: Gedichte mehrerer Epochen

dramatische Texte (auch in Auszügen): Drehbuch

auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:

Rundfunkformate, Podcasts, Ausschnitte aus Filmen, Videoclips, Karikaturen

Zieltexte

Präsentationen, Artikel, Rede (-manuskripte), Dialoge, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

SLK

Strategien und Techniken

- zur systematischen Erweiterung und selbstständigen Verwendung grammatischer und syntaktischer Strukturen
- zum globalen, selektiven und detail- lierten Hör-/Hörseh- und Lesever- stehen
- zur Organisation von Schreibprozessen
- zur Wort- und Texterschließung
- zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes
- zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörseh- und Leseverstehen
- zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher

Sprachbewusstheit

- reflektieren Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen und erläutern diese an Beispielen,
- benennen über Sprache gesteuerte subtile Beeinflussungsstrategien, beschreiben, reflektieren diese und wenden diese funktional an,

Grammatik

- ggf. Vertiefung indirekte Rede sowie der Tempora der Vergangenheit
- positionieren Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich,
- äußern Gefühle, Meinungen, Urteile, Bitten, Wünsche und Erwartungen flexibel,
- stellen Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden an, stellen temporale, kausale, konsekutive und konditionale Zusammenhänge differenziert und flexibel dar.

VSM

Wortschatz

- verwenden ihre lexikalischen Bestände kontext- und adressatenorientiert, auch als Arbeitssprache
- setzen einen erweiterten Wortschatz zur Textbesprechung und Textproduktion ein
- spezifischer Wortschatz zum Thema 2. Weltkrieg / Stilmittel / ggf. Vokabular Filmanalyse

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Analyse der deutsch-französischen Beziehungen anhand historischer Quellen und ihrer Bedeutung für die Zukunft Europas in einer globalisierten Welt, insbesondere mit Blick auf persönliche und berufliche Perspektiven junger Menschen

Mögliche Lernaufgabe: Mündlicher Vortrag im Rahmen einer Konferenz zu einem aktuellen Thema, z. B. *L'avenir de l'Europe, telle que je l'imagine en 2035*.

Alternativ: Vortrag eines Gedichts/Slams/Rap/Chansons zum Thema *L'avenir de l'Europe, telle que je l'imagine en 2035*.

Texte und Medien [Datum des letzten Zugriffs für alle Internetquellen: 01.05.2023]:

Lucie Aubrac: *La Résistance – expliquée à mes petits enfants*

Anthologie: Anne Bervas-Leroux (Hg.): *Au nom de la liberté. Poèmes de la résistance*

Film: *Les Héritiers* von Mention-Schaar

Le Mémorial Alsace-Moselle: <https://www.memorial-alsace-moselle.com/>

Commission européenne : *Ensemble, nous avons construit l'Europe (mini-série)* :

<https://www.letstalkabouteu.com/fr/origine/ensemble-nous-avons-construit-leurope-episode-1-1950-le-club-des-six/>

3 minutes pour comprendre l'Europe : <https://www.touteurope.eu/l-europe-et-moi/3-minutes-pour-comprendre-l-europe/>

Mögliche Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen:

Sozialwissenschaften: Europäische Union, globale Strukturen und Prozesse

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Grundkurs – Q1: UV II

«Avancer en Europe et responsabilité commune pour l'environnement »

Kompetenzstufen B1/ B2 des GeR

Gesamtstundenkontingent: 20-25 U-Stunden

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

FKK

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- bringen in informellen Gesprächen und Diskussionen ihre Erfahrungen und Erlebnisse weitgehend flexibel ein, vertreten und begründen Meinungen und Positionen, wägen divergierende Standpunkte ab, bewerten und kommentieren diese
- beteiligen sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen und vertreten eigene Positionen
- unterstützen ihre Äußerungen gezielt durch non- und paraverbale Signale

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- stellen die eigene Lebenswelt, Interessen und Standpunkte, Mediennutzung und Konsumverhalten sowie Persönlichkeiten und Ereignisse weitgehend differenziert dar, kommentieren diese und berichten detailliert von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben
- präsentieren Arbeitsergebnisse kohärent, auch in längeren Vorträgen, kommentieren diese und gehen auf Nachfragen ein (**MKR 4.1**)

Leseverstehen

- benennen bei Sach- und Gebrauchstexten [, literarischen] sowie multimodalen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige explizite und implizite Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein.

Schreiben

- verfassen unterschiedliche Typen von formellen und informellen Sach- und Gebrauchstexten
- legen implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen in wesentlichen Aspekten differenziert begründend auseinander
- produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ (**MKR 1.2, 3.1, 3.2, 4.1**)

Sprachmittlung

- geben in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen und Aussageabsichten wieder
- fügen, auch auf detaillierte Nachfragen, für das Verstehen notwendige präzise Erläuterungen hinzu

Grammatik

- ggf. Vertiefung der Si-Sätze / Conditionnel und Subjonctif
- stellen Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden an
- positionieren Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich,
- äußern Gefühle, Meinungen, Urteile, Bitten, Wünsche und Erwartungen flexibel,
- stellen Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden an,
- stellen temporale, kausale, konsekutive und konditionale Zusammenhänge differenziert und flexibel dar.

VSM

Wortschatz

- verwenden ihre lexikalischen Bestände kontext- und adressatenorientiert, auch als Arbeitssprache
- setzen einen erweiterten Wortschatz zur Textbesprechung und Textproduktion ein
- spezifischer Wortschatz zum Thema Umweltschutz und EU
- Redemittel Meinungsäußerung und Diskussion
- Bildbeschreibung / Karikatur

IKK

- überprüfen ihr soziokulturelles Orientierungswissen kritisch, indem sie die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen
- ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein
- treten in einen konstruktiv-kritischen interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnung
- stellen die eigene Lebenswelt, Interessen und Standpunkte, Mediennutzung und Konsumverhalten sowie Persönlichkeiten und Ereignisse weitgehend differenziert dar, kommentieren diese und berichten detailliert von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben, **(MKR 4.1, 5.4)**
- ordnen komplexere Phänomene kultureller und sprachlicher Vielfalt, auch aus diversitätssensibler Perspektive, ein und begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen sowie sprachlich anspruchsvollen Kommunikationssituationen grundsätzlich offen, (BNE-5)
- vergleichen Werte, Haltungen und Verhaltensweisen der eigenen und anderer Kulturen und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden, (BNE-5)
- ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein. (BNE-5, 13)

TMK

- deuten und bewerten Texte und Medien unter Berücksichtigung ihrer kulturellen, auch historischen Bedingtheit und wenden Verfahren der Textanalyse/-interpretation an, wobei sie die Wirkung spezifischer Gestaltungsmittel erarbeiten **(MKR 4.2, 5.1, 5.2)**
- nehmen mit Bezug auf die lebensweltliche und kulturhistorische Relevanz von Texten und Medien begründet Stellung zu deren Aussagen und Wirkungen

- erstellen auf der Basis unterschiedlicher Ausgangstexte und Medienprodukte komplexere Sach- und Gebrauchstexte sowie multimodale Formate
- recherchieren im Internet eigenständig zu spezifischen frankophonen Themen **(MKR 1.2, 2.1)**
- setzen Texte und Medien reflektiert und gezielt ein, um Arbeitsergebnisse weitgehend selbstständig sach- und adressatengerecht darzustellen

SLK

Strategien und Techniken

- planen komplexere Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ und setzen diese um
- setzen unterschiedliche Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert ein
- zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens
- zum selbstständigen Umgang mit Feedback
-
- zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens
- zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörseh- und Leseverstehen
- zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes
- zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen
- zum nachhaltigen Umgang mit erkannten Fehlerschwerpunkten
- schätzen, auch im Austausch mit anderen, den Arbeitsstand sowie den eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter, auch digitaler Evaluationsinstrumente ein, dokumentieren und optimieren diese. **(MKR 1.3, 3.2, 4.3)**

Sprachbewusstheit

- benennen über Sprache gesteuerte subtile Beeinflussungsstrategien, beschreiben, reflektieren diese und wenden diese funktional an,
- passen ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation an, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

IKK

- *Défis et visions de l'avenir*
deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa, Umwelt
- *Entrer dans le monde du travail*: berufliche Orientierung und Perspektiven in der globalisierten und digitalisierten Welt **(MKR 6.1)**

TMK

authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Zeitungsartikel, Reden, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

Zieltexte

Präsentationen, Briefe, E-Mails, Artikel, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

SLK

Strategien und Techniken

- zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung
- zur Organisation von Schreibprozessen
- zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes
- zur kritisch-reflektierten Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Erarbeitung von Sachtexten zum Thema Umwelt- und Klimaschutz in Deutschland und Frankreich

Mögliche Projekte: Austausch über länderspezifische Nachhaltigkeits- und Klimaschutzprojekte im Austausch mit der französischen Partnerschule

Texte und Medien [Datum des letzten Zugriffs für alle Internetquellen: 01.05.2023]:

orientation environnement – France et Allemagne : <https://www.ecologie.gouv.fr/france-et-lallemagne-renforce-leur-cooperation-en-matiere-denvironnement>

<https://www.ofaj.org/prends-l-avenir-en-main/la-protection-de-l-environnement-et-du-climat-dans-le-traite-d-aix-la-chapelle.html>

<https://www.actu-environnement.com/ae/news/environnement-logement-mobilite-france-allemande-conseil-41014.php4>

<https://www.science-allemande.fr/category/environnement-et-energie/page/3/>

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Grundkurs – Q1: UV III

«Entrer dans le monde du travail en découvrant la Belgique – un jeune état multiculturel et plurilingue»

Kompetenzstufen B1/ B2 des GeR

Gesamtstundenkontingent: 20-25 U-Stunden

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

FKK

Hör-/Hörsehverstehen

- folgen der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen
- vollziehen Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden nach und identifizieren auf Wirkung angelegte Elemente

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- bringen in informellen Gesprächen und Diskussionen ihre Erfahrungen und Erlebnisse weitgehend flexibel ein, vertreten und begründen Meinungen und Positionen, wägen divergierende Standpunkte ab, bewerten und kommentieren diese
- beteiligen sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen und vertreten eigene Positionen
- unterstützen ihre Äußerungen gezielt durch non- und paraverbale Signale

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- stellen die eigene Lebenswelt, Interessen und Standpunkte, Mediennutzung und Konsumverhalten sowie Persönlichkeiten und Ereignisse weitgehend differenziert dar, kommentieren diese und berichten detailliert von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben
- präsentieren Arbeitsergebnisse kohärent, auch in längeren Vorträgen, kommentieren diese und gehen auf Nachfragen ein

Schreiben

- verfassen unterschiedliche Typen von formellen und informellen Sach- und Gebrauchstexten
- produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ **(MKR 1.2, 3.1, 3.2, 4.1)**
- legen wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion strukturiert dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen in Grundzügen begründend auseinander,
- verfassen anlassbezogen zusammenhängende Texte unter Einsatz eines weit- gehend angemessenen Stils und Registers,
- realisieren unter Beachtung wesentlicher textsortenspezifischer Merkmale Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens,

Sprachmittlung

- geben in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen und Aussageabsichten wieder
- fügen, auch auf detaillierte Nachfragen, für das Verstehen notwendige präzise Erläuterungen hinzu

Lesen

- vollziehen die inhaltliche Struktur von Texten selbstständig nach,
- schätzen Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und wesentlicher Gestaltungsmerkmale in ihrer Funktion und Wirkung ein.

VSM

Grammatik

- optional: Vertiefung Komparativ / Superlativ
- Gérondif
- positionieren Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich,
- äußern Gefühle, Meinungen, Urteile, Bitten, Wünsche und Erwartungen flexibel,
- stellen Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden an, stellen temporale, kausale, konsekutive und konditionale Zusammenhänge differenziert und flexibel dar.

Wortschatz

- verwenden ihre lexikalischen Bestände kontext- und adressatenorientiert, auch als Arbeitssprache,
- setzen einen erweiterten Wortschatz zur Textbesprechung und Textproduktion ein.
- Immigration / intégration / le monde du travail

Aussprache und Intonation

- tragen umfangreiche Texte phonetisch und intonatorisch korrekt vor
- realisieren beim monologischen und dialogischen Sprechen eine überwiegend klar verständliche Aussprache und sinnstiftende Intonation

IKK

- festigen und erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen selbstständig, indem sie Informationen, Daten und Quellen in analogen und digitalen Medien recherchieren und kritisch bewerten sowie ihre Wissensbestände vernetzen **(MKR 2.1, 2.2, 2.3)**
- vergleichen Werte, Haltungen und Verhaltensweisen der eigenen und anderer Kulturen und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden
- agieren in interkulturell anspruchsvollen Situationen angemessen, indem sie kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten, mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren und aufklären

TMK

- Die Schülerinnen und Schüler verstehen und deuten authentische Texte und deren kulturspezifisch geprägte Charakteristika. Sie produzieren unter deren Verwendung eigene mündliche und schriftliche Texte in analoger und digitaler Form unter Beachtung der jeweiligen Kommunikationssituation und der zentralen Textsortenmerkmale. Sie wenden ein erweitertes Methodenrepertoire für den analytisch-interpretierenden sowie den produktionsorientierten und reflektierten Umgang mit Texten und Medien an. **(MKR 5.1, 5.4)**

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

IKK

- *Entrer dans le monde du travail* : berufliche Orientierung und Perspektiven in der globalisierten und digitalisierten Welt **(MKR 6.1)**
- *Défis et visions de l'avenir*
deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa Werte, Haltungen und Demokratieverständnis
- *Vivre dans un pays francophone*
Migration, Immigration und Integration, geografische, politische, kulturelle, sozioökonomische und ökologische Aspekte, regionale Diversität
- *(R-)Évolutions historiques et culturelles / culture banlieue*

TMK

authentische Ausgangstexte

- kontinuierliche, diskontinuierliche Texte, Hör-/Hörsehtexte und multimodale Formate, **(MKR 4.1)**

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Werbetexte, Zeitungsartikel, Annoncen, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:

Karikaturen, Grafiken, Statistiken

Zieltexte

Präsentationen, Briefe, E-Mails, Monologe, Dialoge, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

SLK

Strategien und Techniken

- zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens
- zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörseh- und Leseverstehen
- zur Kompensation sprachlicher Schwierigkeiten
- zum nachhaltigen Umgang mit erkannten Fehlerschwerpunkten
- zum selbstständigen Umgang mit Feedback
- zur kritisch-reflektierten Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen **(MKR 1.2, 2.3, 5.1)**
- zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen **(MKR 1.2, 2.3, 5.1)**
- zur Wort- und Texterschließung
- zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes
- zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung
- zur Organisation von Schreibprozessen

Sprachbewusstheit

- benennen sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs und ordnen diese sprachvergleichend ein,
- reflektieren Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen und erläutern diese an Beispielen,
- benennen über Sprache gesteuerte subtile Beeinflussungsstrategien, beschreiben, reflektieren diese und wenden diese funktional an,
- passen ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation an, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben.

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Erarbeitung von Berufsfeldern mit dem Ziel der beruflichen Orientierung und von Perspektiven in der globalisierten und digitalisierten Welt

Lernaufgabe: Auf französische Stellenanzeigen oder Kampagnen zum ehrenamtlichen Engagement im frankophonen Raum antworten und/oder Lernvideos zu Bewerbungsgesprächen erstellen und präsentieren

Texte und Medien [Datum des letzten Zugriffs für alle Internetquellen: 01.05.2023]:

Ministère de l'éducation nationale et de la jeunesse : <https://www.gouvernement.fr/les-actions-du-gouvernement/economie-emploi/trouver-une-formation-pres-de-chez-vous>

orientation professionnelle : <https://www.1jeune1solution.gouv.fr>

droit du travail : <https://travail-emploi.gouv.fr>

Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen:

Philosophie: Inhaltsfeld 3: Das Selbstverständnis des Menschen – Der Mensch als freies und selbstbestimmtes Wesen

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Grundkurs – Q1: UV IV

Thema: «*La France et un pays exemplaire de l'Afrique subsaharienne*»

(par exemple: le Sénégal)

Kompetenzstufe B2 des GeR

Gesamtstundenkontingent: 20-25 U-Stunden

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

FKK

Hör-/Hörsehverstehen

- benennen bei auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen, Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein
- vollziehen Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden nach und identifizieren auf Wirkung angelegte Elemente

Leseverstehen

- vollziehen die inhaltliche Struktur von Texten selbstständig nach

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- erörtern Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen, heben wesentliche Punkte hervor und nehmen dazu begründet Stellung
- präsentieren Arbeitsergebnisse kohärent, auch in längeren Vorträgen, kommentieren diese und gehen auf Nachfragen ein

Schreiben

- legen implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen in wesentlichen Aspekten differenziert begründend auseinander
- verfassen anlassbezogen komplexere zusammenhängende Texte unter Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung
- produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ
- realisieren unter Beachtung wesentlicher textsortenspezifischer Merkmale Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens,
- erstellen auf der Basis unterschiedlicher Ausgangstexte und Medienprodukte komplexere Sach- und Gebrauchstexte sowie multimodale Formate, **(MKR 1.2, 4.1)**
- wenden komplexere kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Texten und Medien an, **(MKR 2.2, 4.1, 4.2)**
- recherchieren im Internet eigenständig zu spezifischen frankophonen Themen, **(MKR 1.2, 2.1)**
- wenden Verfahren zur Sichtung und Auswertung von Quellen problem- und zielorientiert an, **(MKR 2.2, 4.3, 4.4)**

- wenden Verfahren zur Sichtung und Auswertung von Quellen problem- und zielorientiert an, (MKR 2.2, 4.3, 4.4)
- setzen Texte und Medien reflektiert und gezielt ein, um Arbeitsergebnisse weitgehend selbstständig sach- und adressatengerecht darzustellen, (MKR 1.2, 2.1, 2.2, 4.1)

Sprachmittlung

- geben in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen und Aussageabsichten wieder
- fügen, auch auf detaillierte Nachfragen, für das Verstehen notwendige präzise Erläuterungen hinzu

VSM

Grammatik

- Präpositionen / Artikel der Länder
- positionieren Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich,
- äußern Gefühle, Meinungen, Urteile, Bitten, Wünsche und Erwartungen flexibel,
- stellen Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden an, stellen temporale, kausale, konsekutive und konditionale Zusammenhänge differenziert und flexibel dar.

Wortschatz

- Colonialisme / Francophonie
- verwenden ihre lexikalischen Bestände kontext- und adressatenorientiert, auch als Arbeitssprache,
- setzen einen erweiterten Wortschatz zur Textbesprechung und Textproduktion ein.

IKK

- ordnen komplexere Phänomene kultureller und sprachlicher Vielfalt, auch aus diversitätssensibler Perspektive ein und begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen sowie sprachlich anspruchsvollen Kommunikationssituationen grundsätzlich offen
- vergleichen Werte, Haltungen und Verhaltensweisen der eigenen und anderer Kulturen und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden
- ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein
- setzen sich in interkulturellen Handlungssituationen durch Perspektivwechsel aktiv mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen anderer auseinander und entwickeln aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis und Empathie für andere sowie kritische Distanz, auch zur eigenen Kultur
- ordnen komplexe Phänomene kultureller und sprachlicher Vielfalt, auch aus diversitätssensibler Perspektive, ein und begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen sowie sprachlich anspruchsvollen Kommunikationssituationen grundsätzlich offen, (Aktionsplan)
- vergleichen Werte, Haltungen und Verhaltensweisen der eigenen und anderer Kulturen und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden, (Aktionsplan)
- ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein. (Aktionsplan)

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

IKK

Vivre dans un pays francophone

geografische, politische, kulturelle Aspekte, regionale Diversität

(R-)Évolutions historiques et culturelles

Umgang mit dem kolonialen Erbe

Identités et questions existentielles

Lebensentwürfe und -stile sowie Wertvorstellungen im Spiegel von Literatur, Medien, Theater- und Filmkunst

TMK

Die Schülerinnen und Schüler erwerben Text- und Medienkompetenz in exemplarischer und kritischer Auseinandersetzung mit einem repräsentativen sowie gender- und diversitätssensibel ausgewählten Spektrum soziokulturell relevanter, auch multimodaler Texte. **(MKR 5.1, 5.4)**

Die Schülerinnen und Schüler verstehen und deuten authentische Texte und deren kulturspezifisch geprägte Charakteristika. Sie produzieren unter deren Verwendung eigene mündliche und schriftliche Texte in analoger und digitaler Form unter Beachtung der jeweiligen Kommunikationssituation und der zentralen Textsortenmerkmale. Sie wenden ein erweitertes Methodenrepertoire für den analytisch-interpretierenden sowie den produktionsorientierten und reflektierten Umgang mit Texten und Medien an. **(MKR 5.1, 5.4)**

authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Zeitungsartikel, Reden, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

literarische Texte:

lyrische Texte: Gedichte einer oder mehrerer Epochen

narrative Texte (auch in Auszügen): zeitgenössischer Roman, literarische Kurzformen unterschiedlicher frankophoner Kulturräume

auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:

Rundfunkformate, Podcasts, Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme, Videoclips, Auszüge aus *bandes dessinées*

Zieltexte

Präsentationen, Tagebucheinträge, Monologe, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare

SLK

Strategien und Techniken

- zur Nutzung ihres individuellen Mehrsprachigkeitsprofils
- zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung
- zur Organisation von Schreibprozessen
- zur Wort- und Texterschließung
- zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes
- zur systematischen Erweiterung und selbstständigen Verwendung grammatischer und syntaktischer Strukturen

Sprachbewusstheit

- benennen sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs und ordnen diese sprachvergleichend ein,
- reflektieren Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen und erläutern diese an Beispielen,
- passen ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation an, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben.

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Streifzüge durch die französische Kolonialgeschichte mit besonderem Schwerpunkt auf Lebensentwürfen im postkolonialen *Afrique subsaharienne* zwischen Tradition und Moderne

Mögliche Lernaufgabe: *Un avenir pour la jeunesse sénégalaise* – Recherche und Vorstellung von Projekten für Jugendliche im Rahmen der Kampagne *Réussir au Sénégal* im selbstgewählten Format, z. B. Flyer, Video, Audio

Texte und Medien [Datum des letzten Zugriffs für alle Internetquellen: 01.05.2023]:

Textes littéraires : Texte von Fatou Diome

Histoire de France en bandes dessinées

radio télévision sénégalaise : <https://www.rts.sn/>

TV 5 monde : <https://afrique.tv5monde.com/>

Radio France Internationale (Afrique) : <https://www.rfi.fr/fr/>

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Grundkurs – Q2: UV I

Thema: «*Paris et la banlieue: différents côtés d'une métropole*»

Kompetenzstufe B2 des GeR

Gesamtstundenkontingent: 20-25 U-Stunden

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

FKK

Hör-/Hörsehverstehen

- benennen bei auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen, Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein
- vollziehen Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden nach und identifizieren auf Wirkung angelegte Elemente

Leseverstehen

- benennen bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie multimodalen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige explizite und implizite Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein
- schätzen Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale in ihrer Funktion und Wirkung ein

Schreiben

- legen implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen in wesentlichen Aspekten differenziert begründend auseinander
- verfassen anlassbezogen komplexere zusammenhängende Texte unter Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung
- realisieren unter Beachtung eines breiteren Spektrums textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens

Sprachmittlung

- geben in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen und Aussageabsichten wieder
- fügen, auch auf detaillierte Nachfragen, für das Verstehen notwendige präzise Erläuterungen hinzu

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- bringen in informellen Gesprächen und Diskussionen ihre Erfahrungen und Erlebnisse weitgehend flexibel ein, vertreten und begründen Meinungen und Positionen, wägen divergierende Standpunkte ab, bewerten und kommentieren diese
- beteiligen sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen und vertreten eigene Positionen
- unterstützen ihre Äußerungen gezielt durch non- und paraverbale Signale

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- stellen die eigene Lebenswelt, Interessen und Standpunkte, Mediennutzung und Konsumverhalten sowie Persönlichkeiten und Ereignisse weitgehend differenziert dar, kommentieren diese und berichten detailliert von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben
- präsentieren Arbeitsergebnisse kohärent, auch in längeren Vorträgen, kommentieren diese und gehen auf Nachfragen ein

IKK

- festigen und erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen selbstständig, indem sie Informationen, Daten und Quellen in analogen und digitalen Medien recherchieren und kritisch bewerten sowie ihre Wissensbestände vernetzen
- ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein
- setzen sich in interkulturellen Handlungssituationen durch Perspektivwechsel aktiv mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen anderer auseinander und entwickeln aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis und Empathie für andere sowie kritische Distanz, auch zur eigenen Kultur
- treten in einen konstruktiv-kritischen interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnung
- ordnen komplexe Phänomene kultureller und sprachlicher Vielfalt, auch aus diversitätssensibler Perspektive, ein und begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen sowie sprachlich anspruchsvollen Kommunikationssituationen grundsätzlich offen, (Aktionsplan)
- vergleichen Werte, Haltungen und Verhaltensweisen der eigenen und anderer Kulturen und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden, (Aktionsplan)
- ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein. (Aktionsplan)

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

IKK

Vivre dans un pays francophone

Migration, Immigration und Integration, geografische, politische, kulturelle, sozioökonomische und ökologische Aspekte, regionale Diversität

(R-)Évolutions historiques et culturelles

culture banlieue

Identités et questions existentielles

Lebensentwürfe und -stile sowie Wertvorstellungen im Spiegel von Literatur, Medien, Theater- und Filmkunst

(MKR 5.3)

TMK

- Die Schülerinnen und Schüler erwerben Text- und Medienkompetenz in exemplarischer und kritischer Auseinandersetzung mit einem repräsentativen sowie gender- und diversitätssensibel ausgewählten Spektrum soziokulturell relevanter, auch multimodaler Texte. **(MKR 5.1, 5.4)**
- rezipieren Texte und Medien entsprechend ihrer kommunikativen Absicht, **(MKR 2.3)**
- setzen unterschiedliche Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert ein, **(MKR 1.2, 2.3)**

SLK

Strategien und Techniken

- zur Organisation von Schreibprozessen
- zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes
- zur systematischen Erweiterung und selbstständigen Verwendung grammatischer und syntaktischer Strukturen
- zur Kompensation sprachlicher Schwierigkeiten
- zum nachhaltigen Umgang mit erkannten Fehlerschwerpunkten
- zur Nutzung ihres individuellen Mehrsprachigkeitsprofils

Sprachbewusstheit

- benennen sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs und ordnen diese sprachvergleichend ein,
- reflektieren Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen und erläutern diese an Beispielen,
- benennen über Sprache gesteuerte subtile Beeinflussungsstrategien, beschreiben, reflektieren diese und wenden diese funktional an,
- passen ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation an, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben.

VSM

Grammatik

- optional: Adjektiv / Adverb
- positionieren Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich,
- äußern Gefühle, Meinungen, Urteile, Bitten, Wünsche und Erwartungen flexibel,
- stellen Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden an, stellen temporale, kausale, konsekutive und konditionale Zusammenhänge differenziert und flexibel dar.

Wortschatz

- Textbesprechungsvokabular, Paris / la banlieue / Jugendsprache
- immigration
- Gedichtsanalyse / Stilmittel
- verwenden ihre lexikalischen Bestände kontext- und adressatenorientiert, auch als Arbeitssprache,
- setzen einen erweiterten Wortschatz zur Textbesprechung und Textproduktion ein.

Texte und Medien

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Werbetexte, Zeitungsartikel, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

literarische Texte:

lyrische Texte: *chansons*

narrative Texte (auch in Auszügen): zeitgenössischer Roman,

auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:

Rundfunkformate, Podcasts oder Auszüge aus Hörbüchern, Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme, Videoclips, Karikaturen, Grafiken, Statistiken

Zieltexte

Präsentationen, Artikel, Rede (-manuskripte), Dialoge, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

historische und kulturelle Entwicklungen von *Paris intra muros* und *banlieues parisiennes* im Vergleich: demografische Entwicklung, Stadtentwicklung, Immigration und Integration, Kulturerbe und *culture banlieue*; urbane Transformation zur *Métropole du Grand Paris (MGP)*: Sozioökonomische und ökologische Herausforderungen im Zusammenhang mit der Um- und Neugestaltung der Pariser Vororte, u.a. Gentrifizierung

Mögliche Lernaufgabe: Podiumsdiskussion zum Thema *La rénovation urbaine, une chance pour tous ?*

Texte und Medien [Datum des letzten Zugriffs: 01.05.2023]:

Auszüge aus dem Roman *Paris l'instant* von Philipp Delerm (als Hörbuch)

Chansons et clips : Grand Corps Malade : *Je viens de là*, L.E.J : *Seine-Saint-Denis Style*, u.a.

Film: *Les Misérables* von Ladj Ly

Pantin, la ville près de Paris est en cours de gentrification : <https://www.rfi.fr/fr/podcasts/20200319-pantin-la-ville-pr%C3%A8s-paris-est-en-cours-gentrification>

Mögliche Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen:

Geschichte/Erdkunde/Sozialwissenschaften: Urbanisierung, Gentrifizierung

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Grundkurs – Q2: UV II

Thema: «Loin de Paris»

Kompetenzstufe B2 des GeR

Gesamtstundenkontingent: 20-25 U-Stunden

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

FKK

Hör-/Hörsehverstehen

- benennen bei auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen, Einzelinformationen sowie implizit enthaltene Informationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein
- vollziehen implizite Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden nach und identifizieren auf Wirkung angelegte Elemente

Leseverstehen

- benennen bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie multimodalen Texten selbstständig die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige explizite und implizite Einzelinformationen, auch feinere Nuancen von Einstellungen und Meinungen, und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein
- schätzen Texte vor dem Hintergrund einer differenzierten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen in ihrer Funktion und Wirkung ein

Schreiben

- legen implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen differenziert begründend auseinander
- verfassen anlassbezogen komplexe Texte unter Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung und Fokussierung
- realisieren unter Beachtung eines breiten Spektrums textsortenspezifischer Merkmale vielfältige Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- bringen in informellen Gesprächen und Diskussionen ihre Erfahrungen und Erlebnisse weitgehend flexibel ein, vertreten und begründen Meinungen und Positionen, wägen divergierende Standpunkte ab, bewerten und kommentieren diese
- beteiligen sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen und vertreten eigene Positionen
- unterstützen ihre Äußerungen gezielt durch non- und paraverbale Signale

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- stellen die eigene Lebenswelt, Interessen und Standpunkte, Mediennutzung und Konsumverhalten sowie Persönlichkeiten und Ereignisse weitgehend differenziert dar, kommentieren diese und berichten detailliert von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben

- präsentieren Arbeitsergebnisse kohärent, auch in längeren Vorträgen, kommentieren diese und gehen auf Nachfragen ein

Sprachmittlung

- geben in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen und Aussageabsichten wieder
- fügen, auch auf detaillierte Nachfragen, für das Verstehen notwendige präzise Erläuterungen hinzu

IKK

- festigen und erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen selbstständig, indem sie Informationen, Daten und Quellen in analogen und digitalen Medien recherchieren und kritisch bewerten sowie ihre Wissensbestände vernetzen
- ordnen komplexe Phänomene kultureller und sprachlicher Vielfalt auch aus diversitätssensibler Perspektive, ein und begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen sowie sprachlich anspruchsvollen Kommunikationssituationen grundsätzlich offen
- treten in einen konstruktiv-kritischen interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnung

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

IKK

Vivre dans un pays francophone

Migration, Immigration und Integration, geografische, politische, kulturelle, sozioökonomische und ökologische Aspekte, kulturelle Identität, regionale Diversität

(R-)Évolutions historiques et culturelles

culture banlieue

Identités et questions existentielles

Familienstrukturen im Wandel und Umbruch / Lebensentwürfe und -stile sowie Wertvorstellungen im Spiegel von Literatur, Medien, Theater- und Filmkunst, **(MKR 5.3)**

Défis et visions de l'avenir

Herausforderungen in der globalisierten Welt: Umwelt, Technologie und Wissenschaft

TMK

authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Werbetexte, Zeitungsartikel, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

literarische Texte:

lyrische Texte: *chansons*

narrative Texte (auch in Auszügen): literarische Kurzformen unterschiedlicher frankophoner Kulturräume, auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:

Rundfunkformate, Podcasts, Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme, Videoclips, Karikaturen, Grafiken, Statistiken

Zieltexte

Präsentationen, Artikel, Rede (-manuskripte), Dialoge, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare

VSM

Grammatik

- optional: komplexe Satzmuster
- positionieren Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich,
- äußern Gefühle, Meinungen, Urteile, Bitten, Wünsche und Erwartungen flexibel,
- stellen Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden an, stellen temporale, kausale, konsekutive und konditionale Zusammenhänge differenziert und flexibel dar.

Wortschatz

- Textbesprechungsvokabular vivre à la campagne
- verwenden ihre lexikalischen Bestände kontext- und adressatenorientiert, auch als Arbeitssprache,
- setzen einen erweiterten Wortschatz zur Textbesprechung und Textproduktion ein.

SLK

Strategien und Techniken

- zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung
- zur Organisation von Schreibprozessen
- zur Wort- und Texterschließung
- zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes
- zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher
- zur kritisch-reflektierten Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen
- zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen
- zur Kompensation sprachlicher Schwierigkeiten
- zum nachhaltigen Umgang mit erkannten Fehlerschwerpunkten
- zum selbstständigen Umgang mit Feedback
- zur Nutzung ihres individuellen Mehrsprachigkeitsprofils

Sprachbewusstheit

- benennen sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs und ordnen diese sprachvergleichend ein,
- reflektieren Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen und erläutern diese an Beispielen,

authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

historische und kulturelle Entwicklungen von *Paris intra muros* und *banlieues parisiennes* im Vergleich: demografische Entwicklung, Stadtentwicklung, Immigration und Integration, Kulturerbe und *culture banlieue*; urbane Transformation zur *Métropole du Grand Paris (MGP)*: Sozioökonomische und ökologische Herausforderungen im Zusammenhang mit der Um- und Neugestaltung der Pariser Vororte; Chancen für innovative Konzepte zur Gestaltung urbaner Lebensräume im Hinblick auf Aspekte kultureller Identität und Diversität, Partizipation, Engagement u.a. am Beispiel von Seine-Saint-Denis (z. B. *Festival de danse contemporaine*, *Musée du street art et du hip-hop*)

Lernaufgabe: Materialgestützter mündlicher Vortrag zum Thema *Inventer la ville de demain – notre quartier d’ici 2030*

Texte und Medien [Datum des letzten Zugriffs für alle Internetquellen: 01.05.2023]:

Chansons et clips : Grand Corps Malade: *Je viens de là* ; L.E.J : *Seine-Saint-Denis Style* ; Eddy de Pretto : *Beaulieu* ; Keny Arkana : *Comme un aimant* ; etc.

Film: *Les Misérables* von Ladj Ly; *Ça passe* von der École Kourtrajmé

Paris, ville du quart d’heure: <https://www.paris.fr/dossiers/paris-ville-du-quart-d-heure-ou-le-pari-de-la-proximite-37>

École Kourtrajmé : <https://montfermeil.ecolekourtrajme.com/>

Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen:

Geschichte/Erkunde/Sozialwissenschaften: Urbanisierung, Gentrifizierung

Naturwissenschaften/Technik/Informatik: Smart City, Mobilität

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Grundkurs – Q2: UV III

Thema: «Moi et les autres -conceptions de vie et société»

Kompetenzstufe B2 des GeR

Gesamtstundenkontingent: 20-25 U-Stunden

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

FKK

Leseverstehen

- benennen bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie multimodalen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige explizite und implizite Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein
- vollziehen die inhaltliche Struktur von Texten selbstständig nach
- schätzen Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale in ihrer Funktion und Wirkung ein

Schreiben

- legen implizite Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen in wesentlichen Aspekten differenziert begründend auseinander
- verfassen anlassbezogen komplexere zusammenhängende Texte unter Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung
- produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ
- verfassen unterschiedliche Typen von informellen und formalisierten Sach- und Gebrauchstexten,
- realisieren unter Beachtung wesentlicher textsortenspezifischer Merkmale Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens,

Sprachmittlung

- geben in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen und Aussageabsichten wieder
- fügen, auch auf detaillierte Nachfragen, für das Verstehen notwendige präzise Erläuterungen hinzu

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- bringen in informellen Gesprächen und Diskussionen ihre Erfahrungen und Erlebnisse weitgehend flexibel ein, vertreten und begründen Meinungen und Positionen, wägen divergierende Standpunkte ab, bewerten und kommentieren diese
- beteiligen sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen und vertreten eigene Positionen
- unterstützen ihre Äußerungen gezielt durch non- und paraverbale Signale

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- stellen die eigene Lebenswelt, Interessen und Standpunkte, Mediennutzung und Konsumverhalten sowie Persönlichkeiten und Ereignisse weitgehend differenziert dar, kommentieren diese und berichten detailliert von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben
- präsentieren Arbeitsergebnisse kohärent, auch in längeren Vorträgen, kommentieren diese und gehen auf Nachfragen ein.

VSM

Grammatik

- positionieren Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich,
- äußern Gefühle, Meinungen, Urteile, Bitten, Wünsche und Erwartungen flexibel,
- stellen Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden an, stellen temporale, kausale, konsekutive und konditionale Zusammenhänge differenziert und flexibel dar.

Wortschatz

- spezifischer Wortschatz zum Thema Existentialismus
- verwenden ihre lexikalischen Bestände kontext- und adressatenorientiert, auch als Arbeitssprache,
- setzen einen erweiterten Wortschatz zur Textbesprechung und Textproduktion ein.

Orthografie

- verwenden orthografische Muster korrekt
- setzen erweiterte, gefestigte Kenntnisse grammatischer Strukturen und Regeln für die normgerechte Schreibung ein
- wenden von der deutschen Sprache abweichende Grundregeln der französischen Zeichensetzung korrekt an

IKK

- festigen und erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen selbstständig, indem sie Informationen, Daten und Quellen in analogen und digitalen Medien recherchieren und kritisch bewerten sowie ihre Wissensbestände vernetzen
- ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein
- setzen sich in interkulturellen Handlungssituationen durch Perspektivwechsel aktiv mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen anderer auseinander und entwickeln aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis und Empathie für andere sowie kritische Distanz, auch zur eigenen Kultur
- treten in einen konstruktiv-kritischen interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnung
- ordnen komplexe Phänomene kultureller und sprachlicher Vielfalt, auch aus diversitätssensibler Perspektive, ein und begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen sowie sprachlich anspruchsvollen Kommunikationssituationen grundsätzlich offen, (Aktionsplan)
- vergleichen Werte, Haltungen und Verhaltensweisen der eigenen und anderer Kulturen und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden, (Aktionsplan)

- ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein. (Aktionsplan)

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

IKK

Identité et questions existentielles

Lebensentwürfe und -stile sowie Wertvorstellungen im Spiegel von Literatur, Medien, Theater- und Filmkunst

Défis et visions de l'avenir

Werte, Haltungen und Demokratieverständnis

TMK

Die Schülerinnen und Schüler erwerben Text- und Medienkompetenz in exemplarischer und kritischer Auseinandersetzung mit einem repräsentativen sowie gender- und diversitätssensibel ausgewählten Spektrum soziokulturell relevanter, auch multimodaler Texte. (Aktionsplan)

authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

(philosophische Texte)

dramatische Texte (auch in Auszügen): zeitgenössisches Drama

narrative Texte (auch in Auszügen): zeitgenössischer Roman

literarische Texte:

lyrische Texte: *chansons*

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Zeitungsartikel, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:

Podcasts, Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme, Videoclips

Zieltexte

Präsentationen (szenische Darstellungen, Standbilder), (innere) Monologe, Dialoge, Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare

Präsentationen, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare

SLK

Strategien und Techniken

- zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung
- zur Organisation von Schreibprozessen
- zur Wort- und Texterschließung
- zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes
- zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher
- zur kritisch-reflektierten Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen
- zur systematischen Erweiterung und selbstständigen Verwendung grammatischer und syntaktischer Strukturen

- zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen
- zur Kompensation sprachlicher Schwierigkeiten
- zum nachhaltigen Umgang mit erkannten Fehlerschwerpunkten
- zum selbstständigen Umgang mit Feedback
- zur Nutzung ihres individuellen Mehrsprachigkeitsprofils

Sprachbewusstheit

- benennen sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs und ordnen diese sprachvergleichend ein,
- reflektieren Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen und erläutern diese an Beispielen,
- benennen über Sprache gesteuerte subtile Beeinflussungsstrategien, beschreiben, reflektieren diese und wenden diese funktional an,
- passen ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation an, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben.

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

- Erarbeitung der existentialistischen Auffassung des Menschen im Spannungsfeld zwischen Freiheit und Verantwortung, ggf. am Beispiel der sartreschen Theaterkonzeption, Analyse des Theaterstücks *Huis clos*
- Erarbeitung und Diskussion über die eigene Identitätsfindung; das Zusammenleben auch unter dem Gesichtspunkt Diversität, soziales Engagement und Ausblick auf zukünftige Lebensentwürfe
- Mögliche Lernaufgabe: *Quel monde pour demain?* – Recherche, Vorbereitung, Präsentation einer Werbekampagne zu zukünftigen Lebensmodellen

Texte und Medien:

- Jean-Paul Sartre : *Huis clos*
- Auszüge aus *L'existentialisme est un humanisme* sowie aus *L'Être et le néant* (z. B. zu den Themen Freiheit, Blick, Tod)

Texte und Medien [Datum des letzten Zugriffs für alle Internetquellen: 01.05.2023]:

Chansons: z. B. Grand Corps Malade & Suzane : *Pendant 24 heures*

Textes littéraires : Delphine de Vigan : *No et moi* ; Laetitia Colombani : *Les victorieuses* ; François Lelord : *Le voyage d'Hector ou la recherche du bonheur*

Radio France : www.franceinter.fr

TV 5 monde : www.apprendre.tv5monde.com

les jeunes racontent : www.la-zep.fr

Mögliche Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen:

Philosophie: Inhaltsfeld 3: Das Selbstverständnis des Menschen – Der Mensch als freies und selbstbestimmtes Wesen

3. Absprachen zu schriftlichen Leistungsüberprüfungen

Die Fachkonferenz legt für die unterschiedlichen Überprüfungsformen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten/Klausur“ folgende zu berücksichtigende Teilkompetenzen fest:

Zeitpunkt	Schreiben	Lesen (integriert)	Hör-/ Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung	Zusätzliche Bemerkungen
EF						
1. Quartal	x	x				
2. Quartal	x	x	x			
3. Quartal	x	x	x		x	
4. Quartal				x		
Q1						
1. Quartal	x	x	x			
2. Quartal				x		abhängig vom Gesprächs-impuls evtl. auch eine weitere Teilkompetenz
3. Quartal	x	x	x		x	ggf. Facharbeit
4. Quartal	x	x			x	
Q2						
1. Quartal	x	x			x	
2. Quartal	x	x	x		x	
3. Quartal	x	x	x		x	Klausur unter Abitur-bedingungen

Kompetenzorientierte Aufgabenstellung der Zentralabituraufgabe 2025 umfasst die Teilkompetenzen *Schreiben, Leseverstehen und Sprachmittlung und Hörverstehen*. ☒